

PRESSEMITTEILUNG

Rund 400 Gäste feiern die Einweihung der neuen geothermischen Energiezentrale in Unterföhring

Am Freitag vergangene Woche wurde die zweite Energiezentrale der Geothermieanlage in Unterföhring im Beisein von mehreren hundert Gästen feierlich eingeweiht. Mit der Fertigstellung der neuen Zentrale ist das deutschlandweit einzigartige Erweiterungsprojekt des örtlichen Wärmeversorgers GEOVOL abgeschlossen.

(Unterföhring, 11.10.2016) Das Interesse war riesengroß: Rund 400 Bürger, Geschäftspartner und Politiker folgten am Freitag vergangene Woche der Einladung des Unterföhringer Wärmeversorgers GEOVOL zur Einweihungsfeier für die neu gebaute Energiezentrale. Das Gebäude markiert den Abschluss der deutschlandweit einzigartigen Erweiterung einer bestehenden Geothermieanlage durch zwei zusätzliche Bohrungen. Die dadurch gesteigerte Leistungsfähigkeit der Anlage bietet nicht nur die Möglichkeit, in den kommenden drei bis vier Jahren auch den Süden Unterföhrings mit umweltfreundlicher Erdwärme zu versorgen, sondern auch die Angebotspalette von GEOVOL zu erweitern - zum Beispiel aus der geothermischen Wärme in Absorptionsmaschinen Kälte für die Raumklimatisierung zu erzeugen.

Viele Unterföhringer nutzten die Gelegenheit, um sich bei „ihrem“ Wärmeversorger etwas genauer umzusehen und sich ein Bild von der Technik zu machen, die ihnen umweltfreundliche Erdwärme für Warmwasser und Heizung beschert. Auf dem eigens ausgeschilderten Rundgang kamen die Gäste unter anderem an den drei riesigen Spitzenlastkesseln vorbei, die als Absicherung der Heizleistung zur Verfügung stehen, an mehreren Wärmetauschern, in denen das heiße Thermalwasser seine Wärme an das Fernwärmenetz abgibt, an einer Kältemaschine, die geothermische Wärme in Kälte für die Klimatisierung der Büroräume umwandelt und an zwei Blockheizkraftwerken, die zur Eigenversorgung mit Strom dienen.

Begrüßt wurden die Gäste von GEOVOL-Geschäftsführer Peter Lohr, dem Präsidenten des Bundesverbands Geothermie (BVG), Dr. Erwin Knappek, dem Landrat des Landkreises München Christoph Göbel sowie dem Ersten Bürgermeister von Unterföhring, Andreas Kemmelmeyer. Der BVG-Präsident lobte das GEOVOL-Team und die Verantwortlichen in Unterföhring für ihre Innovationsfreude. Insbesondere, dass man sich an die zweite Dublette gewagt hätte, habe ihn sehr gefreut: „Wie sich dadurch gezeigt hat, können die bereits erschlossenen Thermalwasservorkommen im Molassebecken noch weit mehr genutzt werden, als das bisher geschieht“, so Knappek. Gleichzeitig beklagte er in seiner Rede, dass die Geothermie im Entwurf des Klimaschutzplans 2050 und von Politikern in Berlin mit Richtlinienkompetenz ignoriert würde – obwohl in Deutschland inzwischen eine geothermische Wärmeleistung von rund 400 Megawatt bereitstünde. Auch Landrat Göbel hält große Stücke auf die Geothermie: „Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Energievision

unseres Landkreises. Gerade auch, weil man feststellen muss, dass die in der Vision anvisierte Reduktion des Energieverbrauchs nicht so einfach zu erreichen ist“, so Göbel in seinem Grußwort. Bürgermeister Kemmelmeyer bedankte sich unter anderem beim Gemeinderat Unterföhrings, der den Mut gehabt hat, über die Jahre insgesamt 50 Millionen Euro in die Geothermie zu investieren. „Wir reden nicht nur von der Energiewende, sondern wir tun auch was“, resümierte er. Eine Investition im Übrigen, die nicht nur dem Klima nutze, sondern auch der Luftreinhaltung: „Obwohl bisher nur ein Teil Unterföhrings geothermisch versorgt wird, hat sich das bereits auf die Luftqualität ausgewirkt.“ Zum Ende des offiziellen Teils der Feier wurde das neue Gebäude schließlich noch durch einen evangelischen und einen katholischen Geistlichen gesegnet.

Den letzten Veranstaltungsteil läutete ein Konzert mit einem ganz besonderen Musikinstrument ein, dem sogenannten Tubophon. Das vom Ingenieurbüro Kess entwickelte Rhythmusinstrument ist aus Fernwärmerohren verschiedener Größe gebaut und ergibt je nach Länge und Durchmesser der Rohre beim Schlagen unterschiedlich hohe und tiefe Klänge. Den Abschluss des Festes markierte eine beeindruckende Lasershow, die das Gelände in wechselnde, sich abenteuerlich bewegende Farbteppiche tauchte und zusammen mit passender Musik eine ganz besondere Stimmung auf den Festplatz zauberte.

▶▶ Pressekontakt

Für Rückfragen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Herrn Falko Faust, Tel.: 089 -969 98 41 - 0, Fax: 089 -969 98 41 - 40, faust@geovol.de

▶▶ Über GEOVOL

Die GEOVOL Unterföhring GmbH wurde am 3. September 2007 als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Unterföhring gegründet. GEOVOL stellt als heimischer, kommunaler Energieversorger bereits jetzt einen großen Teil der in der Gemeinde benötigten Heizwärme bereit und wird bis voraussichtlich 2020 das komplette Gemeindegebiet erschlossen haben. Mit Abschluss der Erweiterung hat die Geothermieanlage eine geothermische Leistung von 22 Megawatt und ist das leistungsstärkste geothermische Heizwerk in Deutschland.